

---

## **PRESSE-INFORMATION**

Hahnstätten, 19. Mai 2006

### **SAP R/3 Berechtigungsdschungel – Mehr Transparenz reduziert Kosten und erhöht die Sicherheit**

- *Berechtigungskonzepte bei SAP R/3-Anwendern enthalten hohe Sicherheitsrisiken*
- *Gezielt angepasste Berechtigungsfunktionen sparen bis zu 800.000 Euro jährlich*

**Inaktive Anwender-Accounts kosten Unternehmen viel Geld. Je nach Unternehmensgröße bis zu 800.000 Euro pro Jahr, so das Ergebnis einer von West Trax Deutschland durchgeführten Analyse über SAP R/3 Berechtigungssysteme. Schuld daran ist unter anderem die hohe Dynamik in Unternehmensstrukturen hinsichtlich Mitarbeiter, Verantwortlichkeiten und Abläufen, die für große Sicherheitslücken sowie erhöhte Wartungskosten verantwortlich ist. Die Analyse beweist, dass durch ein strukturiertes und transparentes Berechtigungskonzept die Risiken und Wartungskosten gleichermaßen minimiert werden können.**

SAP R/3 Berechtigungssysteme ermöglichen und gewährleisten die Zugriffs- und Datensicherheit in einem Unternehmen. Allerdings kann die Zahl der Rechte, Profile und Sammelprofile schnell die Grenze des Überschaubaren überschreiten. Oft sind unternehmenspolitische Ziele dafür verantwortlich, wenn es zu komplexen Ausprägungen des Berechtigungsmanagements kommt. Dadurch erhöhen sich die Risiken unerwünschter Berechtigungskombinationen, die sich wiederum auf die Sicherheit auswirken. Bei bis zu möglichen 100 Berechtigungen pro Einzelanwender bekommt dieser Aspekt eine bedeutende Dimension.

---

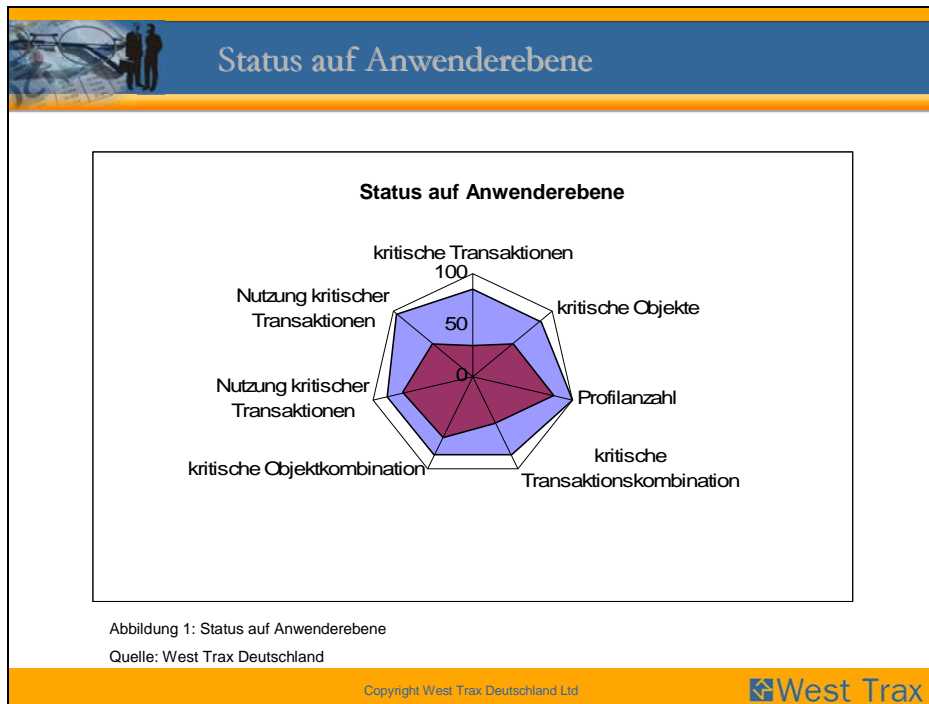
Erfahrungen der West Trax zeigen, dass kritische Berechtigungskombinationen zu Systemmanipulationen führen können, die enorme finanzielle Verluste für das Unternehmen zur Folge haben.

Die Verwaltung und Pflege komplexer Berechtigungskonzepte bindet außerdem unnötig Ressourcen und führt häufig zu negativen Ergebnissen bei Kontrollen durch die interne und externe Revision.

Die von West Trax Deutschland entwickelte Berechtigungsanalyse bewertet auf Basis verschiedener SAP-Tabelleninhalte die Qualität des genutzten Berechtigungssystems. So werden die Vergabe und die Nutzung von kritischen Transaktionen und Objekten geprüft. Der Test erfolgt auf verschiedenen Ebenen. Auf der einen Seite gilt das Augenmerk einem revisionssicheren Berechtigungskonzept. Auf der anderen Seite wird die aktuelle Vergabe und sich hieraus möglicherweise ergebende kritische Funktionsüberschneidungen begutachtet.

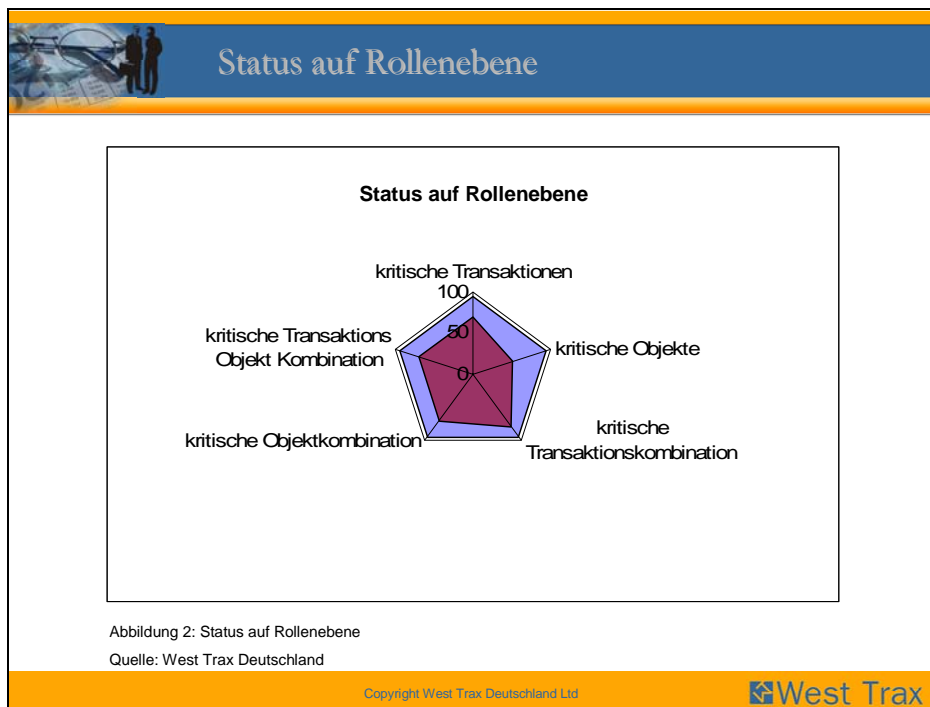
„Das größte Problem bei SAP-Berechtigungskonzepten besteht darin, eine prägnante und eindeutige Aussage über den Zustand der aktuellen Umsetzung zu geben. Nur auf Basis einer solchen Aussage können dann korrektive Maßnahmen effizient geplant werden, die enorme Kosteneinsparungen von bis zu 800.000 Euro jährlich ermöglichen,“ meint Dr. Alexander Stendal, Partner von West Trax Deutschland Ltd.

Eine regelmäßig anzutreffende Berechtigungskonstellation ist in folgenden Diagrammen verdeutlicht:



**Abb. 1** Status auf Anwenderenebene

Die Abb. 1 fasst die Kernaussagen der Auswertung auf Anwenderenebene zusammen. Im Gegensatz zu Best Practice-Ansätzen (blau) gibt es eine Reihe von Punkten mit akutem Handlungsbedarf – u.a. sind zu vielen Anwendern kritische Transaktionen zugeordnet. Im weiteren Verlauf der Analyse zeigt sich häufig, dass nur ein geringer Teil dieser kritischen Transaktionen im Tagesgeschäft auch benötigt werden. Eine Bereinigung in diesem Bereich minimiert die Risiken.



**Abb. 2** Status auf Rollenebene

Die Abb.2 deutet darauf hin, dass speziell die Ausprägung von Berechtigungsobjekten zu überprüfen ist. In vielen Fällen ist ein Neudesign des Konzepts einer Korrektur des vorhandenen Berechtigungssystems vorzuziehen. Auf der einen Seite stehen die hiermit verbundenen Kosten, auf der anderen Seite können im Zusammenhang mit der Neugestaltung „gewachsene“ Strukturen transparenter gestaltet werden.

Durch die übersichtliche Gestaltung der Analyseergebnisse, die ausführlichen Erläuterungen zu den Prüfkriterien sowie die detaillierten Empfehlungen zum weiteren Vorgehen kann dieses Audit die Planung und Umsetzung einer Bereinigung im SAP R/3 Berechtigungsumfeld beschleunigen.

---

**Bildhinweis:** Die Biographie von Dr. Alexander Stendal finden Sie unter dem nachstehenden Link:

[www.westtrax.de/Bios/bio\\_astendal.zip](http://www.westtrax.de/Bios/bio_astendal.zip)

### **Das Unternehmen**

**West Trax Deutschland Ltd** ist ein Dienstleistungsunternehmen für Management-Beratung und IT-Consulting. Das 1999 als Bohr Consulting gegründete Unternehmen verbindet langjährige internationale Erfahrungen im Professional Service Bereich mit aktueller State-of-the-Art-Technologie. **Mit KPI SCAN<sup>®</sup>, Benchmark Express<sup>®</sup> und KPI SCAN<sup>®</sup> QA** bietet West Trax Deutschland Lösungen, mit denen effizientere Unternehmensabläufe sowie leistungsfähigere IT-Infrastrukturen ermöglicht werden. West Trax Deutschland konzentriert sich schwerpunktmäßig auf die Optimierung von SAP Systemen weltweit. Mehr Information erhalten Sie unter [www.westtrax.de](http://www.westtrax.de)

### **Ihr Pressekontakt:**

Edith M. Horton  
Tel.: +49 8151-447400  
Fax: +49 8151-447401  
Email: [ehorton@westtrax.de](mailto:ehorton@westtrax.de)

Postanschrift:

**West Trax Deutschland Ltd**  
Amselweg 13  
D - 65623 Hahnstaetten  
Tel.: +49 (0) 6430-92 0 98  
Fax: +49 (0) 6430-92 0 97